

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Lasset euer Licht leuchten vor den Leuten

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 17. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1744 (20. September 1744)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).



D-DS Mus ms 452-36

GWV 1158/44

RISM ID no. 450006833

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Anhang	5
• Quellen	9

Kantatentext

Satz	Ste. ¹	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>Vl_{1,2}, Va; T [C₂]; Bc</i>)	Dictum ² (<i>Vl_{1,2}, Va; T [C₂]; Bc</i>)
		Laßet euer Licht leuchten vor den Leuten daß sie eure gute Werke sehen u. euren Vater im Himmel preisen.	Lasset euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure gute ³ Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.
2	4	Recitativo secco (<i>C₁; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C₁; Bc</i>)
		Wie hell scheint Jesus Tugend Licht wenn Er ⁴ auch mitten unter Feinden als schwarzen Wolken steht.	Wie hell scheint Jesus Tugendlicht, wenn Er ⁵ auch mitten unter Feinden, als schwarzen ⁶ Wolken, steht.
		Es dringt u. bricht Sein Glanz herfür u. wird nur mehr erhöht da sie Ihn zu verfinstern meinten. Ihr Glaubigen folgt Jesu nach laßt euer Licht des Glaubens brennen. Sinnt gleich die Welt auf eure Schmach sie wird euch doch ⁿⁱ schaden können.	Es dringt und bricht Sein Glanz herfür und wird nur mehr erhöht, da sie Ihn zu verfinstern meinten. Ihr Glaubigen ⁷ , folgt Jesu nach, lasst euer Licht des Glaubens brennen. Sinnt gleich die Welt auf eure Schmach ⁸ , sie wird euch doch nicht schaden können.
3	4	Aria (<i>Vl_{1,2}, Va; C₁; Bc</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2}, Va; C₁; Bc</i>)
		Denckt immerhin auf arge Ränke ihr Feinde ach ihr fällt mich nicht. 	Denkt immerhin auf arge Ränke ¹⁰ , ihr Feinde, ach! ihr fällt mich nicht. 
		Wer gutes thut der kan nicht fehlen will es die Welt zu Lastern zehlen was ist's ihr arger Sinn bringt guten Werken nur Gewinn sie kömen ¹² desto mehr ans Licht.	Wer Gutes tut, der kann nicht fehlen ¹¹ . Will es die Welt zu Lastern zählen, was ist's? Ihr arger Sinn bringt guten Werken nur Gewinn, sie kommen desto mehr ans Licht.
		Da Capo	da capo
4	7	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Wenn sich die Welt so freundlich ¹³ stellt so ist's gewiß sie leget Garn u. Stricke.	Wenn sich die Welt so freundlich stellt, so ist's gewiss, sie leget Garn und Stricke.

¹ Hinweise:

- Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² *LB 1912*, Matthäusevangelium 5, 16:
Mt 5, 16 Also laßt euer Licht leuchten vor den Leuten, daß sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.
- ³ „gute“ (alt): „guten“.
- ⁴ **Er**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁶ • „schwarzen“ (alt, dicht): „schwarze“.
• „als schwarzen Wolken“: „wie schwarze Wolken“.
- ⁷ „Glaubigen“ (alt): „Gläubigen“.
- ⁸ • „gleich“ (alt): „obgleich“, „obwohl“, „wenn ... auch“.
• „sinnt gleich die Welt auf eure Schmach“ (alt): „obwohl die Welt auf eure Schmach sinnt“.
- ⁹ ⁿⁱ = Abbr. für nicht [*Grun*, S. 262].
- ¹⁰ „denkt immerhin auf arge Ränke“ (dicht): etwa „auch wenn ihr immerhin arge Ränke plant“.
- ¹¹ „fehlen“ (alt, dicht): hier im Sinne von „in die Irre gehen“, „Falsches tun“.
- ¹² C₁-Stimme, T. 101, Schreibfehler: ^{können} statt ^{kommen}; C₁-Stimme, T. 105, korrekt: ^{kommen}.
Originaltext (s. Anhang): ^{kommen}.
- ¹³ ...^f = Abbr. für ...lich (^f = freundlich).

		Jedoch wer sich nach Gottes Vorschrift hält	Jedoch wer sich nach Gottes Vorschrift hält,
		trutz dem kan ihre Tücke	trutz! ¹⁴ , dem kann ihre Tücke
		zum Fall ōt schädlich seyn	zum Fall nicht schädlich sein.
		sie aber fällt	Sie aber fällt
		in ihre eigne Grub hinein	in ihre eig'ne Grub' hinein,
		u. so muß sie mit Schanden sehen ¹⁵	und so muss sie mit Schanden sehen: ¹⁶
		Das Tugend Licht sey rein	Das Tugendlicht sei rein,
		u. wer Ihm folgt dem läßt Gott ōts ¹⁷ geschehen.	und wer Ihm folgt, dem lässt Gott nichts geschehen.
5	7	Aria ¹⁸ (Vl _{1,2} , Va; B; Bc)	Arie (Vl _{1,2} , Va; B; Bc)
		Schämet euch ihr stolze Geister	Schämet euch, ihr stolze ¹⁹ Geister!
		ein Gerechter bleibt doch Meister	Ein Gerechter bleibt doch Meister,
		setzt ihr ihn gleich unten an.	setzt ihr ihn gleich ²⁰ unten an.
		Er wird gerne niedrig gehen	Er wird gerne niedrig gehen.
		Er weiß wohl von euren Höhen	Er weiß wohl: Von euren Höhen
		ist der Fall gar bald gethan.	ist der Fall gar bald getan.
		Da Capo	da capo
6	11	Recitativo secco (T [C ₂ , B]; Bc)	Secco-Rezitativ (T [C ₂ , B]; Bc)
		Die Demuth ist der Weg	Die Demut ist der Weg,
		zur rechten Hochzeit zu gelangen.	zur rechten Hochzeit zu gelangen.
		Wer diesen Steg	Wer diesen Steg
		in reiner Glaubens Krafft gegangen	in reiner Glaubenskraft gegangen,
		den wird Gott Selbst erhöh'n.	den wird Gott Selbst erhöh'n.
		Wer ihre Niedrigkeit verschmähet	Wer ihre Niedrigkeit verschmähet
		u. hier so gerne oben gehet	und hier so gerne oben gehet,
		der muß gewiß vor Gott mit Schanden unten stehen. ²¹	der muss gewiss vor Gott mit Schanden unten stehen. ²²
7	11	Choralstrophe ²³ (Vl _{1,2} , Va; C ₁ , A, T, B; Bc)	Choralstrophe ²⁴ (Vl _{1,2} , Va; C ₁ , A, T, B; Bc)
		Legst Du was auf so hilf's auch tragen	Legst Du was auf, so hilf's auch tragen;
		gib nur Gedult in Leidens Zeit	gib nur Geduld in Leidenszeit
		Und sey in gut u. bößen Tagen	und sei in gut' und bösen Tagen
		mein Trost mein Rath u. meine Freud	mein Trost, mein Rat und meine Freud'.
		gib Demuth Einfalt Lieb u. Zucht	Gib Demut, Einfalt, Lieb' und Zucht;
		was falsch u. hoch ist sey verflucht.	was falsch und hoch ist, sei verflucht.
—	12	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁴ „trutz!“ (alt): „wehe!“ , „wehe [dem]!“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 22, Spalten 1084 – 1138, Ziffer 1*; Stichwort *trutz, trotz*).

¹⁵ B-Stimme, T. 10, Schreibfehler: *sehen* statt *sehn*;
Partitur, T. 10, und Originaltext (s. Anhang): *sehen*.

¹⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler *sehen* statt *sehn*.

¹⁷ *ōts* = Abbraviatur für *nichts* [vgl. Erläuterung zu *ōt* in *Grun*, S. 262].

¹⁸ Tempoangabe Graupners: *Allegro*.

¹⁹ „stolze“ (alt): „stolzen“.

²⁰ Vgl. die vorangehende Fußnote zu „gleich“.

• „setzt ihr ihn gleich unten an“: „obwohl ihr ihn unten ansetzt“ , „obwohl ihr ihn [für] gering anseht“.

²¹ Partitur, T [und C₂]-Stimme, T. 10, Textänderung: *sehen* statt *sehn*. Die Zeile 6 (... {er}höhn) sollte sich gemäß dem Originaltext (s. Anhang) mit der Zeile 8 (... *sehn*) reimen. Durch *sehen* in der Partitur wird der Reim gestört [Alternative unter Vernachlässigung des Originaltextes: Zeile 6 (... {er}höhen statt {er}höhn) und Zeile 8 (... *sehen*)].

Originaltext (vgl. Anhang): *sehn*.

²² Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung *sehen* statt *sehn*.

²³ Tempoangabe Graupners: *Largo*.

²⁴ 12. Strophe des Chorals „Mein Gott, du weißt am allerbesten“ (1699) von **Israel Clauder** (* 20. April 1670 zu Delitzsch bei Halle; † 1. Dezember 1721 in Bielefeld); u. a. *Hofprediger in Darmstadt*; zuerst im *GB Darmstadt 1699, S. 667, Nr. 569*.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste. 13):
Laßet euer Licht leuchten vor | den Leuten p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 13):
 - Dn. 17. p. Tr. | 1744. | ad | 1739.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738–1739* für das Kirchenjahr 1739.
 - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ ↔ „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Juli 1744: M. Jul: 1744. (Angabe Graupners, Ste. 3, rechts oben)
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei C–Stimmen, im Folgenden mit C₁ (Ste. 37–38) bzw. C₂ (Ste. 39) bezeichnet. Die C₂–Stimme enthält die Sätze 1 und 6 von der T–Lage in die C–Lage transponiert; sie ist von fremder Hand geschrieben. Für den Satz 6 liegt auch eine Transponierung in die B–Lage vor, ebenfalls von fremder Hand geschrieben. Offensichtlich stand der T nicht zur Verfügung und wurde durch den C₂ (und den B?) ersetzt. Unklar bleibt, wer bei der Aufführung den T tatsächlich ersetzte: der C₂ oder der B?
- RISM:
 - Titel und Datum:
Laßet euer Licht leuchten vor | den Leuten | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 17. p. Tr. | 1744. | ad | 1739.
 - RISM ID no.: 450006833.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006833>.
- Es gibt zwei Kantaten mit ähnlichem Titel:
 - Mus ms 427–22 (GWV 1149/19) *Laßet euer Licht leuchten* (V_{1,2}, Va; B; Bc; Kantate zum 8. Sonntag nach Trinitatis [30.7.1719]).
 - **Mus ms 452–36** (GWV 1158/44) *Laßet euer Licht leuchten vor den Leuten* (V_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 17. Sonntag nach Trinitatis [20.9.1744]); **die vorliegende Kantate**.
- Lesungen im Gottesdienst zum 17. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 85–86):
Epistel: Brief des Paulus an die Epheser 4, 1–6;
Evangelium: Lukasevangelium 14, 1–11.
- GWV:
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH*.
- Veröffentlichungen:
unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV–01/21.01.2021.

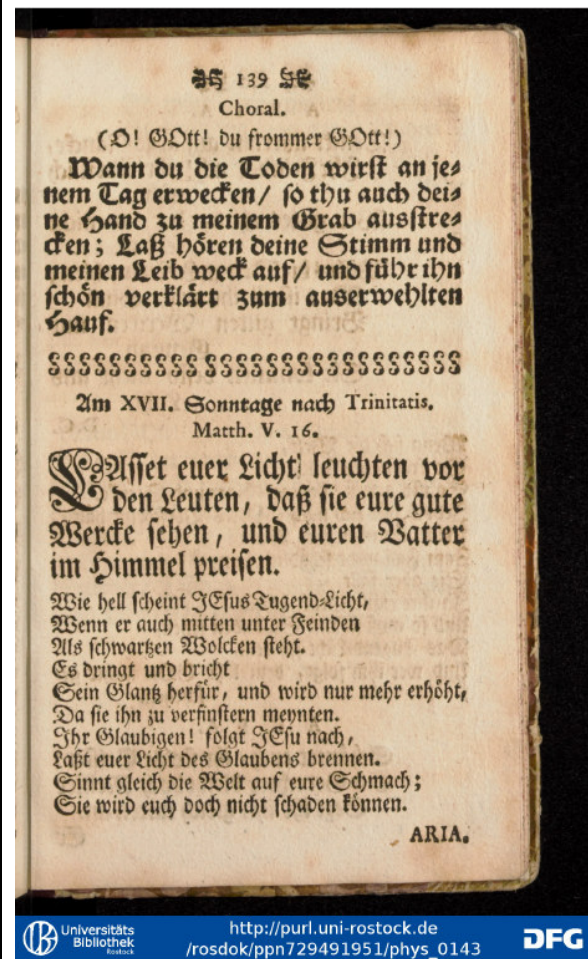
Anhang

Originaltext von Lichtenberg²⁵



Universitätsbibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0005 DFG

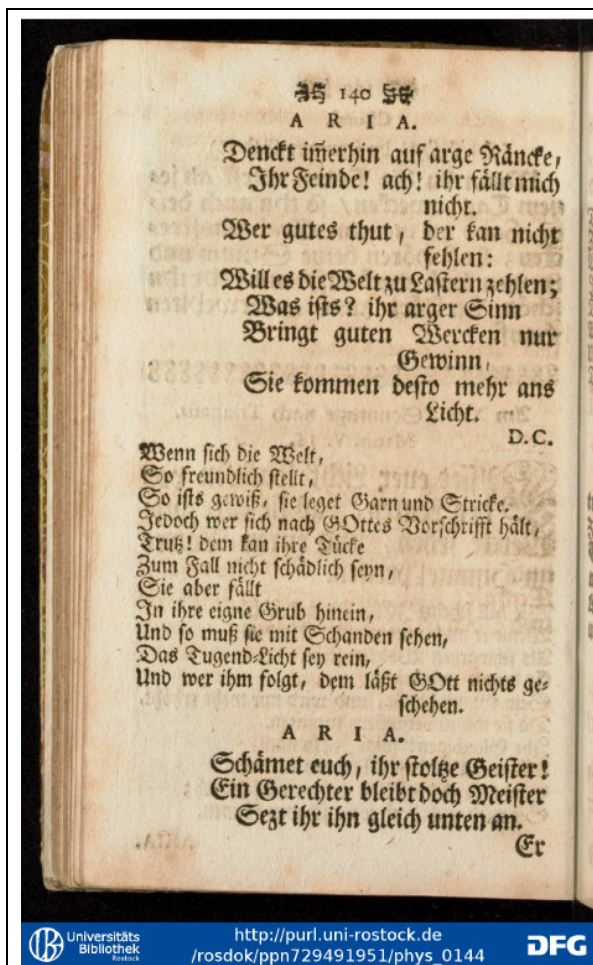
Lichtenberg 1738-1739
Titelseite



Universitätsbibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0143 DFG

Lichtenberg 1738-1739
Seite 139

²⁵ Lichtenberg 1738-1739, S. 139-141.



141
 Er wird gerne niedrig gehen,
 Er weiß wol von euren Hohen
 Ist der Fall gar bald gethan. D.C.

Die Demuth ist der Weg
 Zur rechten Hochzeit zu gelangen.
 Wer diesen Sieg
 In reiner Glaubens-Kraft gegangen,
 Den wird Gott selbst erhöh'n.
 Wer ihre Niedrigkeit verschmähet,
 Und hier so gerne oben gehet,
 Der muß gewis vor Gott mit Schanden unten
 sehn.

Choral.
 (Mein Gott! du weißt am allerbesten, v. 12.)
 Legst du was auf / so hilfs auch
 tragen / gib nur Gedult in Leidens-
 Zeit / und sey in gut- und bösen
 Tagen / mein Trost / mein Rath /
 und meine Freud. Gib Demuth /
 Einfalt / Lieb und Zucht / was falsch
 und hoch ist / sey verflucht.

Am

Lichtenberg 1738-1739


Seite 140

Lichtenberg 1738-1739

Seite 141

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

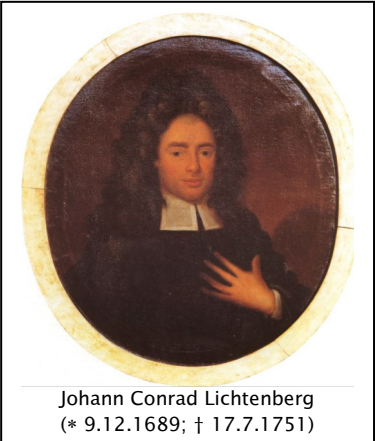
Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg ²⁶
			Am XVII. Sonntage nach Trinitatis.
1	Dictum (<i>Vl_{1,2}, Va; T [C₂]; Bc</i>)		Matth. V. 16.
	Laßet euer Licht leuchten vor den Leuten daß sie eure gute Werke sehen u. euren Vater im Himmel preisen.		Laßet euer Licht leuchten vor den Leuten, daß sie eure gute Werke sehen, und euren Vater im Himmel preisen.
2	Recitativo secco (<i>C₁; Bc</i>)		
	Wie hell scheint Jesus Tugend Licht wenn Er auch mitten unter Feinden als schwarzen Wolken steht.		Wie hell scheint Jesus Tugend-Licht Wenn er auch mitten unter Feinden Als schwarzen Wolken steht.
	Es dringt u. bricht Sein Glanz herfür u. wird nur mehr erhöht da sie Ihn zu verfinstern meinten.		Es dringt und bricht Sein Glanz herfür, und wird nur mehr erhöht, Da sie ihn zu verfinstern meynnten.
	Ihr Glaubigen folgt Jesu nach laßt euer Licht des Glaubens brennen. Sinnt gleich die Welt auf eure Schmach sie wird euch doch öft schaden können.		Ihr Glaubigen! folgt Jesu nach, Laßt euer Licht des Glaubens brennen. Sinnt gleich die Welt auf eure Schmach ; Sie wird euch doch nicht schaden können.
3	Aria (<i>Vl_{1,2}, Va; C₁; Bc</i>)		A R I A.
	Denckt immerhin auf arge Mäncke ihr Feinde ach ihr fällt mich nicht. 		Denckt immerhin auf arge Mäncke, Ihr Feinde ! ach ! ihr fällt mich nicht.
	Wer gutes thut der kan nicht fehlen will es die Welt zu Lastern zehlen was ist's ihr arger Sinn bringt guten Werken nur Gewinn sie kómen desto mehr ans Licht.		Wer gutes thut, der kan nicht fehlen: Will es die Welt zu Lastern zehlen; Was ist's ? ihr arger Sinn Bringt guten Werken nur Gewinn, Sie kommen desto mehr ans Licht.
	Da Capo		D.C.
4	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)		
	Wenn sich die Welt so freundlich stellt so ist's gewiß sie leget Garn u. Stricke. Jedoch wer sich nach Gottes Vorschrift hält trug dem kan ihre Lücke zum Fall öft schädlich seyn sie aber fällt in ihre eigne Grub hinein u. so muß sie mit Schanden sehen Das Tugend Licht sey rein u. wer Ihm folgt dem läßt Gott öft geschehen.		Wenn sich die Welt, So freundlich stellt, So ist's gewiß, sie leget Garn und Stricke. Jedoch wer sich nach Gottes Vorschrift hält, Trug ! dem kan ihre Lücke Zum Fall nicht schädlich seyn, Sie aber fällt In ihre eigne Grub hinein, Und so muß sie mit Schanden sehen Das Tugend-Licht sey rein, Und wer ihm folgt, dem läßt Gott nichts geschehen.

²⁶ Lichtenberg 1738–1739, S. 139–141.

5	Aria (<i>V/1,2, Va; B; BC</i>)		A R I A.
	Schämet euch ihr stolze Geister		Schämet euch, ihr stolze Geister !
	ein Gerechter bleibt doch Meister		Ein Gerechter bleibt doch Meister
	setzt ihr ihn gleich unten an. ☹		Setzt ihr ihn gleich unten an. ☹
	Er wird gerne niedrig gehen		Er wird gerne niedrig gehen,
	Er weiß wohl von euren Höhen		Er weiß wol von euren Höhen
	ist der Fall gar bald gethan.		Ist der Fall gar bald gethan.
		Da Capo	D. C.
6	Recitativo secco (<i>T [C2, B]; BC</i>)		
	Die Demuth ist der Weg		Die Demuth ist der Weg
	zur rechten Hochzeit zu gelangen.		Zur rechten Hochzeit zu gelangen.
	Wer diesen Steg		Wer diesen Steg
	in reiner Glaubens Krafft gegangen		In reiner Glaubens-Krafft gegangen,
	den wird Gott Selbst erhöhn.		Den wird Gott selbst erhöhn.
	Wer ihre Niedrigkeit verschmähet		Wer ihre Niedrigkeit verschmähet,
	u. hier so gerne oben gehet		Und hier so gerne oben gehet,
	der muß gewiß vor Gott mit Schanden unten stehen. ↔		Der muß gewiß vor Gott mit Schanden unten stehn.
7	Choralstrophe (<i>V/1,2, Va; C1, A, T, B; BC</i>)		Choral. (Mein Gott ! du weißt am allerbesten, v. 12.)
	Legst Du was auf so hilfs auch tragen		Legst du was auf/ so hilfs auch tragen/
	gib nur Gedult in Leidens Zeit		gib nur Gedult in Leidens-Zeit/
	Und sey in gut u. bösen Tagen		und sey in gut- und bösen Tagen/
	mein Trost mein Rath u. meine Freud		mein Trost/ mein Rath/ und meine Freud.
	gib Demuth Einfalt Lieb u. Zucht		Gib Demuth/ Einfalt/ Lieb und Zucht
	was falsch u. hoch ist sey verflucht.		was falsch und hoch ist/ sey verflucht.
—	Soli Deo Gloria		—

Die Unterschiede zwischen dem von Graupner vertonten Text und dem Originaltext von Lichtenberg sind zu vernachlässigen.

Quellen

<p><i>GB Darmstadt 1699</i></p>	<p>Neu-verfertigtes Darmstädtisches Gesang= Buch/ Worinnen Hn. D. Lutheri und anderer Evangelischer Lehrer gewöhnliche / wie auch noch ferner 160. aus andern Gesangbüchern ausgelesene geistreiche Lie= der / worunter 84. wegen der Melodie unbekante mit Noten versehen sind/ und unterschiedliche Gebets= Formeln befindlich ; Nebst einer das sehr erbauliche Singen der ersten Christen in sich haltenden Vorrede Ueberh. Philipps Züehlen^{27/} jüngeren Stadt=Predigers und Definitoris daselbst. [Schmuckemblem] Darmstadt/ Gedruckt und zu finden bey Sebastian Griebel/ Fürstl. Buchdruckern. [Linie] Im Jahr Christi 1699. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Günd. 6670.</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²⁸</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYSESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>LB 1912</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de</p>
<p><i>Lichtenberg 1738-1739</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 - 28.11.1739): Titelseite: Zur Kirchen= MUSIC In der Hoch= Fürstlichen Schloß=CAPELLE Zu DARM= STADT gewiedmete Poetische TEXTE auf Das 1739-ste Jahr. [Linie] Darmstadt, gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefst. Hof= und Cansley=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>
 <p style="text-align: center;">Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>	
<p><i>WB Grimm</i></p>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p>

²⁷ Züehlen: „Züehlen“ ist eine veraltete Genitivform zu „Züehl“).

²⁸ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.